

Probe vom 22. Oktober

Liebe Sängerinnen und Sänger

die Verschärfung der Corona-Vorschriften bedeutet für unseren Chor seit dem 12. Oktober folgendes:

Maskentragen: Die Vorgabe, dass in Innenräumen Masken getragen werden müssen, ist auch für uns bindend. Wer keine Maske tragen will oder kann, muss auf die Teilnahme an den Proben verzichten. Das gilt leider auch für jene, denen ein Arztzeugnis bescheinigt, dass sie keine Maske tragen müssen/sollen.

Lüften: Wir werden alle 25 Minuten für einige Minuten lüften, unterbrechen aber den Probenbetrieb deswegen nicht.

Die Stühle werden neu von der Putzquipe des Bürenparks mit Desinfektionstüchern gereinigt; die Stühle müssen also nach der Probe nicht gestapelt werden!

Ab dem 12. November beginnt die Probe für den ganzen Chor um 19.30 h und dauert bis 21.30 h. Auf die halbstündige Stimmbildung verzichtet Christoph vorläufig. Der neue Probenplan mit Gültigkeit ab 3. Dezember folgt in den nächsten Wochen.

Wer an den Proben nicht teilnehmen kann, meldet sich bei der Mitgliederbetreuerin Nicole Schaeren (nicole.schaeren@gmail.com oder telefonisch 079 778 22 03).

Zwei unserer langjährigen Chormitglieder treten aus: Paul Engel und Annemarie Wenger. Wir bedauern ihren Entschluss, haben aber für die Gründe, die sie anführen, Verständnis. Und wir danken Ihnen ganz herzlich für die jahrelange Treue! Annemarie Wenger schreibt:

Liebe Chormitglieder,

Schweren Herzens teile ich Euch mit, dass sich auch MEIN schöner Plan, (wie so viele schöne Pläne), noch bis zum Sommer 2021 im Pro Arte Chor zu singen, und ev. doch noch ein tolles Abschiedsfest veranstalten zu können, verflüchtigt.

Aus gesundheitlichen, sowie aus coronabedingten Gründen, verabschiede ich mich von Euch.

Der Pro Arte Chor war ein wichtiger und geliebter Teil meines Lebens, seit 20 Jahren! Eure Freundschaft und unser gemeinsames Singen werden mir fehlen!

Ich wünsche Euch allen weiterhin viel Freude und Erfolg im Chor, und vor allem auch gute Gesundheit!

Herzlich, Annemarie Wenger, Alt. am 20. 10. 2020.

Auch Paul Engel wendet sich mit einem Abschiedsbrief an uns alle. Er schreibt:

Liebe Chormitglieder

Genau wie es Chormitglieder gibt, die zu Pandemiezeiten auf keinen Fall ohne Maske singen möchten, gibt es auch welche, die nicht mit Maske singen können oder wollen.

Als im September bekannt wurde, dass die Maskenpflicht jetzt auch im Pro Arte Chor eingeführt wird, war für mich sofort klar, dass das für mich nicht möglich sein wird. Die Matthäus-Passion wäre möglicherweise ohnehin mein letztes Konzert gewesen, an dem ich hätte mitsingen wollen, denn ein hartnäckiger „Chrot“ im Hals meldet sich bei mir immer öfters, was zu vermehrten Husten führt und wir wissen ja, dass gerade einer, der hustet, besonders während Corona-Zeiten die Leute verunsichert, verängstigt und sogar verärgern kann. Eigentlich fand auch ich den Pandemie bedingten Programmwechsel zur „Passion in Zeiten von Corona“ sehr interessant und erfolgversprechend, ja sogar genial. Mit der Maskenpflicht endet meine Zeit als Chorsänger jetzt halt ein wenig früher als ursprünglich geplant, was ich sehr bedaure. Das Singen im Pro Arte Chor hat mir enorm viel gebracht, die letzten neun Jahre sowieso!

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich insbesondere bei Christoph Cajöri für seine unvergleichlichen Proben und unvergesslichen Konzerte, beim Vorstand für seinen ständigen und grenzenlosen Einsatz und bei euch allen, liebe Chormitglieder, für eure wunderbare Kameradschaft, die ich seit 1992 im grossartigen Pro Arte Chor geniessen durfte.

Blibet gsund! Euch allen alles Gute wünscht mit herzlichem Gruss
Paul Engel

Mit herzlichen Grüssen

Walter Rüegg
Kommunikation